

## Canaletto 2015: Wandkalender

Von *Bernardo Bellotto, Canaletto*  
*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



C A N A L E T T O Verlag der Kunst 2 0 1 5

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1226216 in BcherVerffentlicht am: 2014-02-01Format:  
WandkalenderAbmessungen: 17.76 x .59b x 13.46l, Einband: Kalender | File size: 21.Mb

**Von Bernardo Bellotto, Canaletto : Canaletto 2015: Wandkalender** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Canaletto 2015: Wandkalender:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Dresden-Liebhaber empfehlenswertVon Homme de lettresDer Canaletto-Wandkalender fr 2015 aus dem Verlag der Kunst Dresden beinhaltet 12 Veduten von Bernardo Belotto (1722-1780) genannt Canaletto, die er zwischen 1747 und 1754 in kniglichem Auftrag gemalt hat. . Aus dem Zyklus der vierzehn Dresdner Veduten wurden fr den Kalender neun ausgewhlt, von den elf Pirna-Veduten haben es zwei in den Kalender geschafft und von den fnf Ansichten der Festung Knigstein eine. (Es sind aus den vergangenen Jahren noch alte Canaletto-Kalender desselben Verlags lieferbar, so dass man wahrscheinlich alle drei Veduten-Zyklen vollstndig sammeln kann)Die Bilder selbst haben das einheitliche Format vom 40 mal 13,5 cm, also nicht zu riesig und nicht zu mini. Die Abbildungen sind links und rechts leicht beschnitten, weshalb ich einen Stern abziehe. Die Druckqualitt ist gut , allerdings habe ich zur Zeit keine Gelegenheit, die Farbwiedergabe mit den Originalen in der Sammlung Alter Meister in Dresden zu vergleichen. Man bekommt Lust, die Bilder nach Jahresablauf zu rahmen.Die Frage ist, ob es andere Canaletto-Kalender gibt, die die Veduten ungeschnitten wiedergeben.Der Wandkalender ist allemal ein guter Wandschmuck fr alle Dresden-Liebhaber!

KurzbeschreibungDer Vedutenmaler Bernardo Bellotto alias Canaletto (1720|1780) gilt als Meister seines Faches. Auch die groformatigen Stadtansichten des barocken Dresden und der Nachbarstadt Pirna, die er von 1747 bis 1754 als Hofmaler des schsischen Kurfürsten schuf, bestechen durch topografische Genauigkeit und eine einzigartige Farbgebung.